

Tischtennis-Bezirksmeisterschaften: Höxter/Warburg stärkster Kreis auf Nachwuchsebene

Gaby Daly triumphiert

Seewald/Krawinkel holen Doppel-Titel

Kreis Höxter (bez). Zwei Titel haben die heimischen Akteure bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften der Senioren geholt. Gaby Daly ist neue Meisterin im Einzel 40, Friedbert Krawinkel/Josef Seewald (Bad Driburg/Menne) jubelten über den Gewinn der Goldmedaille im Doppel 60.

Seniorinnen 40: Gaby Daly von GW Daseburg wurde erstmals in ihrer Laufbahn Bezirksmeisterin im Einzel. Im Endspiel bezwang die Allroundspielerin die Verbandsligaakteurin Sabine Becker (SV Spexard) mit 4:11, 11:8, 11:2, 7:11 und 11:8. »Bisher habe ich im Einzel einmal den zweiten Platz belegt. Nun hat es endlich geklappt. Entscheidend war, dass ich meine Blockbälle so gut platzieren konnte. Vor dem Turnier habe ich meinen Schläger extra noch mit neuen Belägen versehen«, bilanzierte die Vorsitzende des TTV Daseburg.

Senioren 40: Stefan Wieners vom TTV Warburg blieb in den Gruppenspielen ungeschlagen, musste sich aber im Achtelfinale mit 1:3 gegen Lars Triebler vom SV Spexard geschlagen geben. Sein Mannschaftskamerad Josef Kriwet drang sogar bis in das Viertelfinale vor. Hier war dann in drei Sätzen Endstation. Im Doppelwettbewerb heimsten Wieners/Kriwet nach zwei Siegen die Bronzemedaille ein. »Wir sind mit unseren Leistungen zufrieden«, lautete der einhellige Kommentar



Gold im Doppel: Friedbert Krawinkel und Josef Seewald. Foto: Zosel

der beiden Warburger.

Seniorinnen 50: Maria Oeynhäusen (DJK Brakel) und Marianne Pommerenke (GW Daseburg) blieben bei jeweils einem Einzelsieg in der Gruppenphase hängen.

Senioren 50: Werner Bandel von der DJK Brakel verpasste nur sehr knapp den Sprung in das Hauptfeld. Das entscheidende Spiel Einzel ging mit 12:14 im fünften Satz verloren. Je einen Einzelsieg verbuchten auch Heinz Degner (TuS Bad Driburg) und Roland Kosch (TTV Höxter).

Senioren 60: Ein Wechselbad der Gefühle erlebten die beiden Starter aus dem Kreis Höxter-Warburg. Josef Seewald (SV Menne) und Friedbert Krawinkel (TuS Bad Driburg) kamen in der Gruppe nur zu jeweils einem Sieg bei zwei

Niederlagen und rechneten fest mit ihrem Ausscheiden. Sie staunten nicht schlecht, als sie aufgrund des besseren Satzverhältnisses den Sprung ins Viertelfinale schafften. Hier wuchsen sie über sich hinaus und schafften jeweils mit 3:2 Siegen den Sprung ins Semifinale. Nun kam es zum direkten Duell. Josef Seewald schaltete Friedbert Krawinkel in vier Sätzen aus. Im Finale musste das Urgestein aus Menne sich mit 9:11, 7:11 und 8:11 gegen Ralf Eigenrauch (Kreis Bielefeld) geschlagen geben. Der neue Bezirksmeister ist ein Cousin des früheren Fußballprofis Eigenrauch. Dafür gelang im Doppel der Sprung auf den Thron. Krawinkel/Seewald gewannen das Finale mit 12:10 im fünften Satz.

Hermann-Josef Eigenrauch (Kreis Bielefeld) geschlagen geben. Der neue Bezirksmeister ist ein Cousin des früheren Fußballprofis Eigenrauch. Dafür gelang im Doppel der Sprung auf den Thron. Krawinkel/Seewald gewannen das Finale mit 12:10 im fünften Satz.



»Herzlichen Glückwunsch«. Finalistin Sabine Becker gratuliert der Daseburgerin Gaby Daly (rechts) zum Bezirksmeistertitel im Einzel der Seniorinnen 40. Foto: Bernhard Zosel



Anna Neugebauer vom SV Ossendorf hat ihre Favoritenrolle im Einzel der Schülerinnen C ausgespielt und sich den Titel der Bezirksmeisterin gesichert. Im Doppel holte sie zusammen mit Hanna Dierkes aus Menne zudem die Silbermedaille. Foto: Sylvia Rasche

C-Schülerinnen räumen ab

Kreis Höxter/Warburg im Einzel- und Doppelfinale unter sich

■ Von Bernhard Zosel

Steinheim (WB). Die Nachwuchstalente des Tischtennis-Kreises Höxter-Warburg haben ihren Heimvorteil in eindrucksvoller Manier genutzt. Bei den Bezirksmeisterschaften holen sie sieben von sechzehn möglichen Titeln und avancieren damit zum erfolgreichsten der sieben Kreisverbände in OWL.

Hinzu kommen fünfmal Silber und sechsmal Bronze. Damit wurden Paderborn, Wiedenbrück, Bielefeld, Herford, Minden-Lübbecke und Lippe klar auf Distanz gehalten.

Schülerinnen C:

»Bei Anna Neugebauer brauche ich mir keine Sorgen zu machen. Sie befindet sich in absoluter Topform und setzt alle taktischen Vorgaben konsequent um«, geriet der Ossendorfer Coach Franz-Josef Riepe ins Schwärmen. Seine Musterschülerin zog unbeeinträchtigt ihre Kreise und gab im gesamten Einzelwettbewerb nur einen einzigen Satz ab. So ließ die Teutonia auch im Endspiel ihrer Gegnerin Hannah Dierkes (SV Menne) keine Chance und behielt in drei Sätzen die Oberhand. »Mit Hannahs zweitem Platz bin ich sehr zufrieden. Anna ist einfach zu stark«, zollte Vater Gerald Dierkes der neuen Bezirksmeisterin Respekt. Eine Überraschung hingegen gab es im Doppel. Neugebauer/Dierkes mussten sich im Finale den gut harmonisierenden Alexandra Eirich/Esther Holtgrewe (TuS Bad Driburg) mit 6:11 im Entscheidungssatz beugen.



Alexandra Eirich und Esther Holtgrewe (Bad Driburg) haben Gold im Doppel gewonnen. Foto: Zosel

Schüler C: Der Bezirksranglistennerste Felix Toppke vom SV Bergheim ging als Favorit ins Rennen. Bis zum Halbfinale lief alles planmäßig. Im Semifinale zeigte der Lokalmatador Nerven. Gegen Luc Lange (Kreis Wiedenbrück) musste er sich in drei Sätzen geschlagen geben und damit mit Bronze Vorlieb nehmen. »Felix hat viele leichte Fehler gemacht. Die Niederlage geht in Ordnung«, resümierte Coach Erik Meyer. Kevin Dierkes von GW Daseburg konnte im Viertelfinale eine 2:0-Satz- und 6:2-Führung nach

Bällen nicht nutzen und schied mit 2:3 Sätzen aus. Im Doppelfinale holten Toppke/Dierkes mit 1:3 gegen Lange/Wegner (Kreis Wiedenbrück) Silber.

Schülerinnen A: Die Driburgerin Kristin König, aktuelle Nummer zwei der Joola-Rangliste im WTTV, war freigestellt. Maika Schröder hatte auf eine Teilnahme verzichtet, weil sie erst in der Nacht aus dem Griechenland-Urlaub zurückkehrte. Um eine Nominierung für die Westdeutschen Meisterschaften muss sie sich keine Sorgen machen, weil sie die Bezirksrangliste gewonnen hat.

Im Viertelfinale stand Nina Seibt von Teutonia Ossendorf gegen die topgesetzte Vivien Hamke (Kreis



Kevin Dierkes (Daseburg) und Felix Toppke (Bergheim) haben Silber im Schüler C-Doppel gewonnen. Foto: Bernhard Zosel

Herford) dicht vor einer Überraschung. Doch eine 2:0-Führung reichte der zwei Jahre jüngeren Schülerin aus Bonenburg nicht zum großen Coup. So marschierte Vivien Hamke ins Finale und traf dort auf Lina Dierkes vom SV Menne. Vater Gerald Dierkes zeigte sich vor dem Finale skeptisch: »Die Hamke ist heute so gut drauf. Das wird sehr schwer für Lina«. Er sollte Recht behalten. Mit 1:3 Sätzen musste sich Lina Dierkes nach heftiger Gegenwehr geschlagen geben.

Schüler A: Lokalmatador Till Hübner erfüllte einmal mehr die in ihn gesetzten Erwartungen und zog mit fünf blitzsauberen Siegen in das Halbfinale ein. Hier traf der Bergheimer auf den Favoriten Luis Mariscal von der DJK Avenwedde, der 140 TTR-Punkte mehr auf dem Konto hat als Hübner. Hübner verlangte Mariscal alles ab, musste sich aber mit 1:3 Sätzen geschlagen geben. »Bronze für Till ist super. Um gegen so einen starken Spieler zu bestehen, fehlt Till noch



Lina Dierkes (SV Menne) ist Vizemeisterin im Einzel der Schülerinnen A. Foto: Rasche

Bergheimer holen Bronze

Zwei Doppel in den Königsklassen im Halbfinale

Bad Meinberg (bez). Zwei Bronzemedallien haben Bergheimer Doppel in den Königsklassen der Damen und Herren bei den Bezirksmeisterschaften gewonnen. Zudem zogen sich die heimischen Akteure im Einzel achtbar aus der Affäre.

Herren: Gleich drei Landesligaspieler des SV Bergheim schafften den Sprung ins Achtelfinale. Hier schieden Michael Edler gegen Chris Kieniesk (SV Brackwede) und Jonas Thorenmeier gegen Bernd Wüstenbecker (TuS Bexterhagen) denkbar knapp in fünf Sätzen aus. Philipp Schröder, der

alle drei Gruppenspiele gewonnen hatte, blieb mit 1:3 Sätzen an Rüdiger Schneider (ESV Bielefeld) hängen. Pech hatte Christian Richau (TuS Bad Driburg), der mit 2:1 Siegen aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses die Gruppe als Dritter beendete. Im Doppel zogen Schröder/Thorenmeier mit zwei Siegen ins Semifinale ein. Hier war mit 1:3 gegen Ahlemeyer/Baumeister (Paderborn/Bielefeld) Endstation. Bronze gab es als Lohn für die starken Leistungen im Feld der Erwachsenen.

Damen: Die frisch gebackene Mädchen-Bezirksmeisterin Kristin König (TuS Bad Driburg) schied im Achtelfinale in drei Sätzen gegen Heindrikje Haas (TTC Mennighüfen) aus. Am Vortag hatte sie

gegen die gleiche Gegnerin noch mit 3:0 gewonnen. Ebenfalls Endstation Achtelfinale hieß es für die Bergheimerinnen Ramona Grüttner und Joleen Nuvoli. Die beiden Oberligaspielerinnen Vanesja Siskandarjah und Lisa Otto vom TTSV Schloß Holte erwiesen sich wie erwartet als zu hohe Hürde. Im Doppel drangen Grüttner/Nuvoli bis ins Semifinale vor. Sie spielten auch beim SV Bergheim in der Verbandsliga zusammen. Hier unterlag das Duo gegen Otto/Thiele (Bielefeld/Wiedenbrück) aus der Oberliga in vier Sätzen. Joleen Nuvoli hat damit die dritte Medaille an zwei Tagen gewonnen: Silber im Mädchen-Doppel, Bronze im Mädchen-Einzel und im Damen-Doppel.



Eingespieltes Doppel: Ramona Grüttner (rechts) und Joleen Nuvoli vom Verbandsligisten SV Bergheim haben sich im Damen-Doppel die Bronze-Medaille gesichert. Foto: Sylvia Rasche